

FiWi WS 2008

Übungsblatt 4

Thema: Besteuerung und Staatsverschuldung

Aufgabe 1:

Die langfristige Wachstumsrate des BIP für Westeuropa war in den letzten 40 Jahren ungefähr 1% im Jahr. Wie hoch wird langfristig, die Schuldenquote eines Staates in Westeuropa sein, wenn man jährlich ein Haushaltsdefizit in Höhe von 1% des BIP hat. Was passiert wenn der Defizit 2%, 3%, 5% ist? Benützen Sie dafür das Domar-Modell.

Aufgabe 2:

Ein Land benützt eine ad-valorem Steuer. Zurzeit ist sie in diesem Land in Höhe von 19% des Wertes der gekauften Güter/Dienstleistungen. Um die Staatseinkommen zu steigern hat die Regierung entschieden die Wertsteuer auf 21% zu erheben. Angenommen in diesem Land gibt es nur 3 Güter die gehandelt werden: G1, G2, G3. Nur die ersten zwei werden zurzeit versteuert. Folgende Informationen sind noch bekannt:

	G1	G2	G3
Konsumierte Menge ohne Steuer	5000	3000	1000
Preis (ohne Steuer)	8	10	12
Preiselastizität der Nachfrage (in Modul)	0,1	2	1

- Auf welche zusätzlichen Einnahmen kann die Regierung zählen?
- Um wie viel steigt die Zusatzlast der Besteuerung durch das Steigen des Steuersatzes?
- Was passiert mit den zusätzlichen Einnahmen und der Zusatzlast der Besteuerung wenn, anstelle den Steuersatz zu steigen sich die Regierung entscheidet auch das Gut G3 zu versteuern?
- Können Sie Beispiele von solchen Gütern in der Wirklichkeit nennen?
- Die Mehrwertsteuer (MwSt – TVA (rum.) – VAT (engl.)) ist eine ad-valorem Steuer. Die rumänische Regierung sucht nach Möglichkeiten die Einnahmen zu steigern. Ein sehr guter Kandidat ist die Steigerung der MwSt (die zurzeit bei 19% liegt). Wie können die Erkenntnisse aus dieser Aufgabe dabei behilflich sein?